



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Neue Bücher

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

wachsende Generation zu stärken. Was nützen alle Charitativen Bestrebungen, wenn die gesetzliche Grundlage der Sicherstellung des Unterhalts einer ganzen Personenklasse derartig mangelhaft ist. Nur eine Forderung — sie erscheint als das Gebot der Stunde — soll zum Schluß noch erhoben werden: Für die unehelichen Kinder der im Kriege gefallenen Erzeuger muß der Staat eine Rente bewilligen.

Neue Bücher

Hermann Stegemann, Geschichte des Krieges, Bd. I. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart-Berlin 1917. Geh. 11,50 Mark, in Leinen geb. 14 Mark, in Halbfranz geb. 16 Mark.

Es ist gewiß ein kühnes Wagnis, das stürmisch flutende Geschehen jetzt schon in die Darstellung zu bannen, da wichtiges Material noch unerschlossen ist und vorhandenes sich infolge der obwaltenden Umstände als sehr lückenhaft erweist. Das Bedürfnis, das Weltgeschehen in seinen Zusammenhängen vor dem inneren Auge festzuhalten, macht sich aber gebieterisch geltend, und wir werden daher Stegemann für seinen Entschluß dank wissen. Er hat seine Aufgabe als Künstler erfaßt und als solcher gelöst, denn das lebendige Erlebnis war nicht die leichteste Quelle, aus der er sein Schaffen speiste; kritischer Sinn nebst geschichtlicher und kriegswissenschaftlicher Schulung haben ihn aber davor bewahrt, sich in dem Reiche der Phantasie zu verirren. Der Verfasser gibt im vorliegenden ersten Band des auf 3—4 Bände geplanten Werkes in Abschnitte gegliedert die Vorgeschichte des Krieges, eine Schilderung der militärischen Lage Europas bei seinem Ausbruch, des Feldzuges im Westen, in Ostpreußen, in Galizien und Südpolen bis zum 15. September 1914, ferner als Anhang Urkunden, Belege und Anmerkungen zur Vorgeschichte des Krieges und zur militärischen Lage Europas, schließlich Betrachtungen zur Kriegslage aus dem „Bernier Bund“ und fünf Karten mit Einzeichnungen von militärischen Sammelräumen und Bewegungen. Eine hervorragende Gabe bildhafter Darstellung, die den Leser, dem ja vielfach schon Gehörtes geboten wird, dennoch in hohe Spannung versetzt, und die schöne, mannhafte Sprache Stegemanns verbürgen seinem Werk bleibenden literarischen Wert, wenn auch seine Ausführungen später im einzelnen berichtigt werden sollten. Das Buch verdient in hohem Maße die Beachtung der Berater und Lehrer unserer reiferen Jugend, die ja durch den vaterländischen Hilfsdienst mitten in den Strom der Zeit gestellt ist. Einzelne Kapitel von besonders packender Wirkung, wie z. B. die Schlacht an der Marne oder bei Tannenberg sollten in der Schule gelesen werden.

M. K.



Allen Manuskripten ist Porto hinzuzufügen, da andernfalls bei Ablehnung eine Rücksendung nicht verbürgt werden kann.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.
Verantwortlich: der Herausgeber Georg Kleinow in Berlin-Nichtersfelde West. — Manuskriptsendungen und Briefe werden erbeten unter der Adresse:

An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Nichtersfelde West, Sternstraße 66.
Fernsprecher des Herausgebers: Amt Nichtersfelde 498, des Verlags und der Schriftleitung: Amt Büxsum 464.
Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 85a
Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 89/87.